

Musikalisch-literarisches Rezital

„ ... bloß EINE GLAUBENS - Frage ?“

26. Oktober Auferstehungskirche Köln-Sürth

von Reinhard Hackler, Pfarrer i. R.



Foto: Dr. Arnim Liekweg

**Musikalisch-literarisches Rezital Daniela Bosenius – auf dem Flügel sitzend, Mezzosopran und Rezitation, Reinhard Hackler Bass und Rezitation und Julia Diedrich Klavier**

Verfassung einzogen. Als Theologe bin ich natürlich an der Frage interessiert, welchen Einfluss die Aufklärung auch auf die Theologie hatte und hat. In den Auseinandersetzungen der Theologie, der Presse, der verschiedenen Emanzipationsbestrebungen mit dem Absolutistischen Regime

Mein besonderes Interesse gilt seit vielen Jahren den Ländern um das Mittelmeer. Ihre Philosophie, ihre Religionen, ihre Kultur haben mich seit meiner Lektüre von „Götter, Gräber und Gelehrte“ fasziniert. Von Michaelshoven aus habe ich dorthin verschiedene Studienreisen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert. Mehrfach wandelten wir auf den Spuren Jesu oder des Apostel Paulus in Israel, in Ägypten, auf Malta, in der Türkei oder in Rom.

Allerdings war ich überrascht zu erfahren, wie schwer es für Christen in den meisten Ländern des Vorderen Orient ist, ihren Glauben öffentlich zu bekennen, Theologen auszubilden oder auch nur Grundstücke für den Bau einer Kirche zu erwerben. Je länger umso mehr aber macht mir das Verhältnis von Religion und Politik und zur Gewalt zu schaffen. Nicht nur in diesen Ländern, sondern auch bei uns. Erleben wir nicht täglich, wie Kultur erodiert, wie Religion fundamentalisiert, ganz zu schweigen von der wachsenden Ökonomisierung der Politik. Für mich fördern diese Entwicklungen die Bereitschaft zur Gewaltanwendung in vielen Bereichen der Gesellschaft.

Wer in Deutschland das Recht zur Glaubensfreiheit in Anspruch nimmt, sollte sich auch in seinem Heimatland für die religiöse Wahlfreiheit einsetzen, sodass dort die Freiheit zu glauben oder auch nicht zu glauben, aus einer Religion in eine andere überzutreten oder ganz mit einer Religion zu brechen und atheistischen Lebensentwürfen zu folgen, möglich wird, ohne um Leib oder Leben fürchten zu müssen.

Ich habe ich mich gefragt, seit wann gibt es eigentlich in den Verfassungen der westlichen Welt die Religionsfreiheit, wie ist es dazu gekommen?

Ich war erstaunt, welch lange Wegstrecke von der Zeit der Aufklärung im 18. Jahrhundert und der Revolution von 1848/49 zurückgelegt werden musste, bis endlich die Grund- und Freiheitsrechte in die deutsche

geht es also nicht nur um eine GLAUBENSFRAGE sondern um gleich mehrere ungelöste Problemfelder: es geht um Bürgerrechte, es geht um Pressefreiheit, es geht um die Gleichheit von Frau und Mann, es geht um die Ablösung von absolutistischen Herrschaften und um die Entwicklung einer demokratisch - rechtsstaatlichen Verfassung. Es geht auch noch heute darum, das Entstehen und Verstehen Heiliger Schriften, der Bibel und des Korans historisch-kritisch zu betrachten.

Mit Daniela Bosenius zusammen habe ich einen Rückblick auf drei Jahrhunderte unternommen, in denen wir so großartigen Engagements von Philosophen, einfachen Bürgern, von Publizisten, von Dichtern und Denkern begegneten, dass wir beschlossen, daraus ein literarisch-musikalisches Rezital zu verfassen. Wir wollen damit der Frauen und Männer gedenken, die sich in ihrem Engagement nicht schonten und sogar bereit waren, für ihre Überzeugungen ihr Leben opfern.

Am 26. Oktober ist es soweit. Die Benefizveranstaltung zugunsten des Afghanischen Frauenvereins, Katharinenstrasse 32, 49078 Osnabrück findet in der Auferstehungskirche zu Köln-Sürth statt. Schon 1992 gründeten in Deutschland lebende Afghaninnen einen Verein, dessen Ziel es ist, Frauen und Kindern in ihrer Heimat zu helfen, ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Eines ihrer Projekte ist die Roshani-Mädchenschule in der Provinz Ghazni, die der Lions Club Köln-Vitellius seit 2002 unterstützt.

**INFO: Die Evangelische Kirchengemeinde Sürth-Weiß und der Lionsclub Köln Vitellius laden ein zu einem musikalisch-literarischen Rezital „ ... bloß e i n e GLAUBENS-fr a g e ?“**

**Sonntag den 26. Oktober 2014 · Beginn: 18 Uhr ·**

**Eintritt 10.-Euro · Evangelische Auferstehungskirche Sürth ·**

**Auferstehungskirchweg 7 · 50999 Köln.**